

ANFRAGE Barbara Franzen (FDP, Niederweningen), Marzena Kopp (Die Mitte, Meilen), Stephan Schmid (SVP, Niederglatt) und Christoph Ziegler (GLP, Elgg)

Betreffend Sprachaustausch im Kanton Zürich

Im Zürcher Parlament sind bereits mehrere Vorstösse zur Förderung von Sprachaufenthalten behandelt worden. Darunter zuletzt auch das Postulat betreffend «Vom Schlusslicht in die Spitzengruppe», welches im Dezember 2023 abgeschrieben worden ist. Während der obligatorischen Schulzeit sollen die Schülerinnen und Schüler mindestens eine Woche in einem anderssprachigen Landesteil, vorzugsweise in der Romandie, verbringen; so die Forderung des Postulates. Gemäss Ausführungen der Regierung wird nach einem Pilotprojekt die Fachstelle «Austausch und Mobilität» geschaffen, welche auf Volksschul-, Mittel- und Berufsschulebene Schulleitungen, Lehrpersonen, Erziehungsberechtigte und Lehrbetriebe mit niederschweligen Angeboten bei der Organisation von Austauschprojekten unterstützen soll. Zudem haben die Kantone Waadt und Zürich vereinbart, als Leuchttürme bezüglich der Förderung von Austauschaktivitäten voranzugehen.

Wir bitten den Regierungsrat, folgende Fragen zu beantworten:

1. Wann hat die Fachstelle «Austausch und Mobilität» ihre Tätigkeit aufgenommen?
2. Welches sind die grundsätzlichen Erfahrungen der Fachstelle? Hat sie in den französisch- und italienischsprachigen Kantonen Pendant? Gibt es Leitfäden, an denen sie ihre Arbeit orientiert?
3. Wie erfolgte die Zusammenarbeit mit den betroffenen Schulen und wie wurde der Austausch gefördert?
4. Welches sind die Leuchtturmprojekte zwischen den Kantonen Waadt und Zürich und wie sind die gemachten Erfahrungen?
5. Möchte der Regierungsrat auch mit anderen Kantonen Leuchtturmprojekte ausarbeiten?
6. Wie haben sich die Zahlen von Schülerinnen und Schüler, die den Austausch wahrgenommen haben, in den letzten fünf Jahren entwickelt?
7. Hat der Regierungsrat Kenntnisse über die Wirksamkeit von Austauschmöglichkeiten (beispielsweise verbesserte Französischkenntnisse), namentlich in den Kantonsschulen?
8. Wie sieht der Kanton den weiteren Prozess?

Barbara Franzen
Marzena Kopp
Stephan Schmid
Christoph Ziegler